Gemeinde Travenbrück
Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Aufgabenkontrolle u. Prüfung Jahresrechnung
Vom 19.11.2019
im Sitzungszimmer der Amtsverwaltung,
Louise-Zietz-Straße 4, 23843 Bad Oldesloe,
(I. OG, Zimmer 2.02)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Unterbrechung von ____ Uhr
bis ____ Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 6.

Schulze-Weber
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender Backhaus
2. Bgm. Pareike
3. GV Ramm
4. GV Flotow
5. bgl. Mitglied Richter
6. bgl. Mitglied Ferl
7. bgl. Mitglied Lauter

b) nicht stimmberechtigt:

1. GV Bitsching
2. GV Borcherding
3. GV Bolt
4. GV Greller
5. GV Meins
6. GV Radde
7. Herr Schulze-Weber vom Amt Bad
Oldesloe-Land (Protokollführer)

Es fehlen:

GV Degenhard
bgl. Mitglied Filusch

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 08.11.2019 auf Dienstag,
den 19.11.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 7 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 12.12.2018
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
5. Finanzlage der Gemeinde
6. Haushalt Schmutzwasser
7. Haushalt 2020

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 12.12.2018

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 3: Bericht des Ausschussvorsitzenden

- Herr Backhaus berichtet von einer Veranstaltung beim Kreis Stormarn, wo aufgrund von Haushaltsüberschüssen des Kreises über die Entlastung der Kommunen diskutiert wurde. Von 8 Millionen Euro Überschuss sollten 3,5 Millionen an die Kommunen fließen. Während von der Kreispolitik Investitionsprogramme vorgeschlagen wurden, hätten sich die Kommunen für eine Rückerstattung durch Senkung der Kreisumlage ausgesprochen. Da die hohen Überschüsse, wie später bekannt wurde, zum Teil auf Rechenfehlern beruhten, sei das weitere Verfahren aktuell unklar.

Anmerkung Protokollführer:

Der Finanzausschuss des Kreises Stormarn hat am 18.11.19 empfohlen, die Kreisumlage für 2019 und 2020 auf 30,6% zu senken. Das wäre für Travenbrück eine Erstattung von 12.600 EUR im Jahr 2019.

- Weiter berichtet Herr Backhaus, dass ein vorläufiger Jahresabschluss für 2018 einen Überschuss von 180.000 EUR ermittelt hat. Die Planung war von 142.000 EUR Fehlbetrag ausgegangen.
Auch für 2019 lässt sich eine Verbesserung gegenüber dem Plan erwarten.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- a) Herr Ramm erkundigt sich nach der Wegeunterhaltung. Bürgermeister Pareike berichtet, dass es beim Vergießen der Risse ein Missverständnis mit der ausführenden Firma gegeben habe. Diese habe das Material, das für das gesamte Amtsgebiet geplant war, vollständig in Grabau verbaut. Die Maßnahme solle aber nach der Frostperiode nachgeholt werden. Weitere kleine Maßnahmen sollen dieses Jahr noch erfolgen. Die 2019 eingeplanten Haushaltsmittel würden aber nicht vollständig verbraucht werden.

noch TOP 4:

- b) Herr Ramm fragt nach der Sanierungsmaßnahme am Weidenredder. Laut Herrn Pareike war hier die Straße abgerutscht. Die erforderliche Reparatur habe ca. 6.700 EUR gekostet.
- c) Weiter regt Herr Ramm an, Blumenwiesen anzulegen. Möglicherweise sei dazu auch das neu erworbene Land in Tralau geeignet.
- d) Herr Radde berichtet, dass das Rundschreiben des Bürgermeisters zur Reinigungssatzung der Gemeinde nicht überall angekommen sei. Mehrere der Anwesenden waren an der Verteilung des Schreibens beteiligt und berichten, dass sie die Bürger, die die Satzung ohnehin schon beachten, ausgelassen hätten.
- e) Bürgermeister Pareike weist darauf hin, dass die Restkreditermächtigung aus dem Jahr 2018 in Höhe von 235.000 EUR bis Jahresende in Anspruch genommen werden muss. Nach kurzer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über folgenden Vorschlag abstimmen:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Aufnahme eines Darlehens über 235.000 EUR mit einer Laufzeit und Zinsbindungsfrist von 20 Jahren (alternative Zinssätze bei 30 Jahren sollen geprüft werden).

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

TOP 5: Finanzlage der Gemeinde

Herr Backhaus hat eine Tischvorlage erstellt, die eine Übersicht zur Finanzlage der Gemeinde gibt. Auf Basis des Haushalts 2019 wird deutlich, dass es im Finanzplan bei Einnahmen von 2.140.000 EUR nur freie Mittel in Höhe von ca. 150.000 EUR gibt.

Weiter werden Kosten und Finanzierung der aktuellen Umbaumaßnahme am Gemeinschaftshaus und der Erschließung der Neubaugebiete in Sühlen und Tralau dargestellt. Insbesondere bei den Außenanlagen des Gemeinschaftshauses wird es dabei noch zu Kostensteigerungen kommen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Aufstellung zur Kenntnis und bedanken sich für die geleistete Arbeit.

Als Schlussfolgerung aus den dargelegten Zahlen appelliert der Ausschussvorsitzende daran, über die aktuellen Kreditermächtigungen hinaus keine weiteren Darlehen aufzunehmen.

TOP 6: Haushalt Schmutzwasser

Aufgrund von personellen Engpässen in der Amtsverwaltung liegt keine aktuelle Gebührenkalkulation vor. Herr Schulze-Weber verteilt eine vorläufige Ergebnisrechnung für das Jahr 2018, die aber nur die haushaltsrechtliche Sichtweise darstellt. Demnach ist mit einem Überschuss zu rechnen und eine Gebührenerhöhung somit nicht notwendig. Die Ausschusmitglieder einigen sich darauf, die Zahlen für 2019 abzuwarten und gegebenenfalls zu prüfen, ob Überschüsse in die Rückstellung für die Klärschlamm Entsorgung oder in die Ertüchtigung der Anlagen fließen können.

TOP 7: Haushalt 2020

Der vorgelegte Entwurf für den Haushalt 2020 wird besprochen und einzelne Positionen werden bei Bedarf geändert.

Eingehender diskutiert werden folgende Bereiche:

- Budgets der Feuerwehren
Hier geht es vor allem um die Aufteilung der Kosten für Anschaffungen auf Ergebnis- und Finanzplan. Im Finanzplan ist dazu noch die separate Buchung von beweglichem Vermögen im Wert von 150,- EUR bis 1.000,- EUR netto als sogenannte „Sammelposten“ zu beachten. Schutzkleidung fällt in der Regel in den Bereich der Sammelposten, so dass hier immer Mittel einzuplanen sind.

Für die Feuerwehr Schlamersdorf werden Mittel zur Errichtung eines Schuppens bereitgestellt.

- Kindergartenkosten
Herr Bolt berichtet über die ab August 2020 geltende Reform der Kindergartenfinanzierung. Die Zahlungsströme werden sich verändern, da die Gemeinden pauschale Sätze für alle Kindergartenkinder zu zahlen haben, die dann wiederum vom Kreis Stormarn als Fördermittel an die Kindergärten verteilt werden. Entsprechend ergeben sich gegenüber den Vorjahren deutlich veränderte Planzahlen, die aber noch mit großen Unsicherheiten behaftet sind.

Der erste Raum des Kindergartens soll wie die anderen eine Akustikdecke erhalten. Dafür werden 7.000 EUR eingeplant.

- Sportverein
Da noch unklar ist, wann die Mehrzweckhalle wieder genutzt werden kann, werden weiter Mieten für Ausweichhallen übernommen.
- Straßenunterhaltung
Der Ansatz soll gegenüber dem Vorjahr halbiert werden. 30.000 EUR werden als ausreichend angesehen.
- Kanalsanierung
Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Ansätze von 15.000 EUR bzw. 50.000 EUR tatsächlich erforderlich sind.

noch TOP 7:

Anmerkung Protokollführer:

Nach Rücksprache mit Herrn Gabor wird mit dem beratenden Ingenieur gerade die Abarbeitung der Maßnahmen untersucht, um die Sanierungspläne fortzuschreiben. Für Travenbrück ist mit weiterem Sanierungsbedarf zu rechnen, so dass die Ansätze im Haushaltplan bleiben sollten.

- Errichtung von Zäunen
Mittel für den Kinderspielplatz Schlamersdorf (3.000,- EUR) und die Ehrendenkmale (1.500,- EUR) werden vorgesehen.
- Außenanlagen Gemeinschaftshaus Tralau
Da die Außenanlagen im bisherigen Kostenplan nicht ausreichend berücksichtigt sind, werden zusätzlich 250.000 EUR für 2020 eingeplant.

Über folgenden Beschlussvorschlag wird schließlich abgestimmt:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung der Gemeinde Travenbrück für das Haushaltsjahr 2020 in der als Anlage beigefügten Fassung mit den vom Ausschuss beschlossenen Änderungen und den doppelten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.704.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.774.700 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	-69.800 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.658.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.467.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	1.500.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	1.698.400 EUR

Die Hebesätze bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Ausschussvorsitzender

Protokollführer